



Die Bayerische Landesausstellung 2020 und das Erbe berühmter Adelsdynastien Auf den Spuren der Wittelsbacher, Fugger & Co in Bayerisch-Schwaben

Augsburg/München, 13. Januar 2020. In Bayerisch-Schwaben wartet 2020 ein einmaliges Ausstellungshighlight auf Kultur-Fans: Das Haus der Bayerischen Geschichte gastiert mit der neuen Bayerischen Landesausstellung „Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte“ von April bis November in Friedberg und Aichach. An den zwei Standorten tauchen Besucher in die Geschichte der Wittelsbacher Städtegründungen und des Städtelands Bayern ein. Während im frisch renovierten Friedberger Schloss zahlreiche Originalobjekte und historische Exponate aus dem Mittelalter im Mittelpunkt stehen, setzt die Ausstellung im FeuerHaus Aichach auf multimediale Inszenierungen und virtuelle Erzählwelten. Aber auch abseits der Landesausstellung begeben sich Urlauber und Ausflügler in Bayerisch-Schwaben auf die Spuren bedeutender Adelsdynastien. So stoßen sie in Augsburg auf das Erbe der Fugger, erkunden Günzburg als das „kleine Wien“ zu Zeiten der Habsburger oder genießen im Donau-Ries fürstliche Bierspezialitäten und Kulturschätze.



v.l.n.r.: Burgrkirche in Oberwittelsbach © Florian Trykowski, Bayerische Landesausstellung 2020 © Haus der Bayerischen Geschichte, Fuggerei © Florian Trykowski

Die Wittelsbacher: Bayerische Landesausstellung 2020

Vom 29. April bis zum 8. November widmet sich die Bayerische Landesausstellung 2020 in Aichach und Friedberg dem Thema „Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte“. Der Aufstieg der späteren Kurfürsten- und Königsfamilie nahm schließlich hier im Wittelsbacher Land seinen Anfang. Im FeuerHaus Aichach erleben Interessierte in verschiedenen Ausstellungssequenzen und mit Hilfe multimedialer Inszenierungen die Historie der Wittelsbacher und ihrer Städte. Dabei werden zudem Planstädte und Visionen von gestern, heute und morgen beleuchtet. In acht historischen Prunkräumen des Friedberger Schlosses bestaunen

Besucher hingegen hochwertige Exponate aus internationalen Sammlungen. Diese erzählen die Gründungsgeschichte der altbayerischen Städte von der Zeit der frühen Wittelsbacher bis zur napoleonischen Zeitenwende nach 1800. Darüber hinaus finden im Rahmen der Bayerischen Landesausstellung zahlreiche Veranstaltungen wie etwa themenspezifische Stadtführungen, Konzerte und Theaterstücke sowie Vorträge rund um Aichach und Friedberg statt. Im Wittelsbacher Land „erfahren“ Gäste zudem Wissenswertes über das Hochadelsgeschlecht auf den 55 Kilometern der „Wittelsbacher Radtour“ oder tauchen mit der Bayerisch-Schwaben Lauschtour „Rund ums Sisi-Schloss“ in die Geschichte der späteren Kaiserin und ihrer Familie ein. Mit dem Kombiticket erkunden Gäste sowohl beide Teile der Landesausstellung als auch die Dauerausstellung des Museums im Wittelsbacher Schloss Friedberg sowie das Stadtmuseum und das Wittelsbacher Museum Aichach. Für die umweltfreundliche An- und Abreise ist ebenfalls gesorgt: Züge, Busse und Radwege verbinden die beiden Ausstellungsorte miteinander.

Die Fugger & Welser: ein reiches Erbe

In Augsburg folgen Urlauber dem Nachlass der Fugger & Welser auf Schritt und Tritt. Interessierte begeben sich während spezieller Stadtführungen auf die Spuren der bedeutenden Augsburger Kaufmannsfamilien, erfahren im Fugger & Welser Erlebnismuseum spannend aufbereitete Hintergründe oder spazieren durch die älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt. Die Fuggerei wurde 1521 von Jakob Fugger „dem Reichen“ gestiftet und auch heute noch leben hier 150 bedürftige Augsburger für eine Jahreskaltmiete von 0,88 Euro. Eine Schauwohnung, die zwei neuen Museen – das „Museum der Bewohner“ und das „Museum des Alltags“ – sowie der Weltkriegsbunker vermitteln einen Eindruck von der Idee, der Geschichte und dem Leben in der Fuggerei. Fuggersche Geschichte gibt es noch vielerorts in Bayerisch-Schwaben zu entdecken – zum Beispiel in Weißenhorn, neben Augsburg der einzige Ort, der den Titel „Fuggerstadt“ tragen darf.

Die Habsburger: „Klein Wien“ in Bayerisch-Schwaben

In Günzburg finden Gäste ein Stück Österreich in Bayerisch-Schwaben, das sich seit kurzem auch mit einer neuen Lauschtour erleben lässt. Der Hörspaziergang begleitet die Zuhörer zurück in die 500-jährige Epoche der Habsburger und erklärt beispielsweise, was es mit dem österreichischen Doppeladler am Eingangsportal des Rathauses auf sich hat oder warum in der Donaustadt eine der wichtigsten Münzprägestätten des Habsburger Reiches entstand. Insgesamt zehn Lauschpunkte umfasst die neue Audiotour „Günzburger Stadtrundgang: Das kleine Wien in Bayerisch-Schwaben“.

Das Fürstenhaus Oettingen-Wallerstein: Burgromantik und Bierspezialitäten

Im Norden Bayerisch-Schwabens lassen sich Urlauber mit fürstlichen Bierspezialitäten verwöhnen und bestaunen eine der größten, ältesten und besterhaltenen Burganlagen Süddeutschlands: die Harburg. Die Anlage mit ihren zahlreichen Gebäuden aus diversen Stilepochen war über 700 Jahre im Besitz des Fürstenhauses Oettingen-Wallerstein und begeistert Besucher bei regelmäßigen Schlossführungen. Heute zählt die Fürstenfamilie zum ältesten, noch bestehenden Hochadel Europas und betreibt neben vielem anderen ein Brauhaus in Wallerstein an der Romantischen Straße und die Waldschänke „Eisbrunn“ mit typischen Rieser Schmankerln. Im malerischen Oettingen am nördlichen Riesrand bestaunen Ausflügler, wie die Geschichte des Fürstenhauses mit seinen diversen Linien und Konfessionen das außergewöhnliche, geteilte Stadtbild prägte: mit Barockfassaden auf den „evangelischen“ und Fachwerk-Bauten auf den „katholischen“ Straßenseiten.

Weitere Informationen gibt es beim Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. – c/o Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben unter +49 (0) 821 450 401 0 oder auf www.bayerisch-schwaben.de. Weitere News, Bilder und Videos auf [Facebook](#), [Google+](#), [Twitter](#), [YouTube](#) oder auf dem [Blog](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Presstexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com.

Über Bayerisch-Schwaben

Die Ausflugs- und Kurzurlaubsregion Bayerisch-Schwaben erstreckt sich vom Nördlinger Ries über das Schwäbische Donautal, die Fuggerstadt Augsburg und das LEGOLAND® bis ins Wittelsbacher Land. Radwege in idyllischen Flusslandschaften sowie Wander- und Themenwege durch die vielfältige Natur machen die Region zu einem beliebten Ziel für große und kleine Aktivurlauber. Zwischen prächtig-glanzvoll und verträumt-gemütlich präsentieren sich die Städte und Orte Bayerisch-Schwabens. Entlang der Romantischen Straße lassen sich viele Highlights verknüpfen. Kulturfans und Familien genießen das besondere Flair der historischen Stadtkulissen, Burgen und Straßenzüge, begeben sich auf die Spuren von Römern, Fuggern & Co. oder tauchen in die Museen-Welten von Ballonen, Bienen, Puppen sowie bedeutender Industrie- und Alltagskultur ein. Mit den 18 Lauschtouren gibt es überall in der Region großes Kino für die Ohren: So erfahren Urlauber und Ausflügler via kostenloser App Spannendes rund um die faszinierendsten Schauplätze Bayerisch-Schwabens. Fernab vom Großstadtstress finden Erholungssuchende ihre Auszeit in den besonderen Unterkünften für stille Nächte, schöpfen neue Kraft in Klöstern und Kirchen oder kommen beim Pilgern entlang des Bayerisch-Schwäbischen Jakobuswegs zur Ruhe. Für die touristische Vermarktung der Region ist das Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben zuständig, welches unter der Dachorganisation des Tourismusverbands Allgäu/Bayerisch-Schwaben operiert. www.bayerisch-schwaben.de

Kontakt

Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
c/o Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben
Ute Rotter
Schießgrabenstraße 14
D-86150 Augsburg
Tel +49-(0)821-450 40123
Fax +49-(0)821-450 40120
u.rotter@tvabs.de

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH
Franziska Bernholz
Gotthardstraße 42
D-80686 München
Tel +49-(0)89-55 26 78 90
media@piroth-kommunikation.com
